

Liebe Mitglieder/Interessierte der AG Radverkehr,

Am 6.10.22 gab es ein Telefongespräch mit Hr. Kronheim, um die weitere Vorgangsweise in Sachen Radverkehr abzustimmen.

Hr. Kronheim betonte, dass im Rahmen der Radoffensive aktuell nur das A-Netz bearbeitet wird:

- In Andritz betrifft das den Ausbau des Radwegs entlang der Weinzöttlstraße laut Masterplan sowie die Anbindung des Bezirkssportzentrums an diesen Radweg.
- Wir haben diesbezüglich über die uns zugegangenen Wünsche und Beschwerden informiert: Bessere Beleuchtung Richtung A. Reichsstrasse, Behebung der Problemstellen an der Kreuzung R2 - 'Am Andritzbach' (Geringe Einsehbarkeit durch Bretterzaun beim Hofer, tiefe Pfütze nach Regenfällen).
- Wir haben auch auf die 90 Grad Kurve bei der Kreuzung R28 - Körösisstrasse als Gefahrenpunkt hingewiesen und um Überprüfung gebeten.

Die Anbindung von Stattegg über Strasserhofweg/Ursprungweg wird derzeit auch im Rahmen der Radwegeplanung des Landes behandelt. In Stattegg ist die Detailplanung bis zur Gemeindegrenze in Arbeit, Kronheim wird die Fortführung entlang der von uns vorgeschlagenen Trasse abklären (abhängig von den Ablösemöglichkeiten).

Der Großteil der von uns vorgeschlagenen Routen betreffen das Sekundärnetz im Masterplan, hier ist jedoch die weitere Vorgangsweise offen (auch die Finanzierung). Unsere Vorschläge sind der Verkehrsplanung bekannt, aber aktuell gibt es dazu keinen Gesprächs-/Abstimmungsbedarf. Kronheim wird sich melden, wenn die Prioritätensetzung aus Sicht der Verkehrsplanung klarer ist.

Vor kurzem hat die Verkehrsplanung dem Antrag auf Einrichtung einer Wohnstrasse in der Haberlandtgasse eine Absage erteilt (s. Email unten). Andere Anträge für die Einrichtung von Wohnstrassen (Zelinkagasse, Geißlergasse, Rohrbachergasse etc.) sind noch offen, könnten aber in ähnlicher Form beantwortet werden. Wenn sich Wohnstrassen als untaugliches verkehrspolitisches Instrument für die vom Verkehr geplagten Anrainer*innen erweisen, wird eine Verkehrs-Gesamtplanung für das Andritzer Zentrum umso dringlicher!

Die Ablehnung des Bebauungsplans A. Reichstrasse ist laut unseren Informationen mittlerweile ziemlich wahrscheinlich, bei einer Neuauflage sollte unseres Erachtens die Verkehrsplanung von vorne herein eng eingebunden sein. Das betrifft v.a. den künftigen Radverkehr in dieser Strasse bzw. im Andritzer Zentrum insgesamt. Wir haben das auch in unserer Einwendung vorgeschlagen und um frühzeitige Gespräche mit der Verkehrsplanung gebeten.

Wie beim letzten Treffen erwähnt, hängt die künftige Radwegführung und auch die uns angestrebte Verkehrsberuhigung im Zentrum eng mit der Zukunft des ÖV im Bezirk zusammen. Wir haben dazu in den letzten Wochen einige Gespräche geführt und möchten demnächst eine Diskussionsrunde zu diesem Thema organisieren. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Mit besten Grüßen,
Richard Hummelbrunner, Richard Resch
Initiative Lebenswertes Andritz